



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Johannes 20, 19-23

„Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen“.

So 19.05.13 – PFINGSTSONNTAG

8.30 – Heilige Messe – Für + Albertine Winter

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Mo 20.05.13 - PFINGSMONTAG

10.00 – Heilige Messe – In besonderer Meinung

Di 21.05.13: **17.30** - *** *Maiandacht* *** 18.00 – Um geistliche Berufe

Mi 22.05.13: 8.15 – Heilige Messe – In besonderer Meinung

Do 23.05.13: **14.00** – Friedhof Heiligenstadt (Wildgrubgasse 20, 1190 Wien) – Begräbnis von + P. Rudolf Hohmann OMI.

Anschließend das Requiem in der Pfarrkirche

Unterheiligenstadt (Heiligenstädter Straße 101, 1190 Wien).

Agape

Fr 24.05.13: 8.15 – GULFv.W – Für ++ Srr. Distrikt Jamaica

Sa 25.05.13: 18.00 – Vorabendmesse

*** *Goldene Hochzeit* *** *Hedwig und Gerhard Krisch* ***

So 26.05.13 – DREIFALTIGKEITSSONNTAG °°° PFARRCAFÉ °°°

8.30 – Heilige Messe – Für + Albertine Winter

10.00 – Für die Pfarrgemeinde *** *Familienmesse* ***

16.00 – Heilige Messe im Heim Hohe Warte 8



⇒ Kanzlei - Di und Sa 10.00 – 11.45; Fr 15.30 – 17.00

⇒ Anima – Mi 9.00

⇒ **Baby-Treff – Mi 9.30 – 11.00 – ☺ Herzliche Einladung ! ☺**

⇒ Heilige Messe Rennweg – Do 8.00

⇒ Begräbnis von + Fr. Rosa Wolf, Friedhof Jedlesees – Do 12.00

Ausgelegt! Johannes 20, 19 – 23

Was wüssten wir heute von Ostern und der Auferstehung Christi, wenn es Pfingsten nicht gegeben hätte? Wahrscheinlich nichts. Ostern wäre ein privates Ereignis Jesu und seiner kleinen Gemeinschaft von Frauen und Männern geblieben. Ostern muss weiter erzählt werden. In der kleinen Kammer, in der sich die Jünger nach Ostern versammeln, wäre Ostern, wäre die frohe Botschaft von der Auferstehung Christi irgendwann verkümmert. Es brauchte den pfingstlichen Geist, um die engen Grenzen dieses Raumes zu sprengen, damit die Osterbotschaft in alle Welt verkündet wird, damit die Evangelisten sie hörten und aufschrieben, damit wir bis heute davon hören und sie weiter erzählen. Pfingsten ist das Startsignal für die Verkündigung der frohen Botschaft vom Sieg des Lebens über den Tod, vor zweitausend Jahren und an jedem neuen Pfingsten. Und deshalb ist Pfingsten für die Kirche und für jeden einzelnen Christen ein Glücksfall. Weil durch den Heiligen Geist Gott uns nahe ist, und Christus uns in Gegenwart und Zukunft begleitet. Denn: „Ohne den Heiligen Geist ist Gott fern, bleibt Christus in der Vergangenheit, ist das Evangelium ein toter Buchstabe, die Kirche ein bloßer Verein, die Autorität eine Herrschaftsform, die Mission Propaganda, die Liturgie eine Geisterbeschwörung und das christliche Leben eine Sklavenmoral.“ (Athenagoras von Athen)



Die stillen Worte
sind es, welche
den Sturm
bringen.
Gedanken, die mit
Taubenfüßen
kommen, lenken
die Welt.